

Satans Eden Nr. 130

Bewässere die Samengedanken in Deinem Sinn Teil 2.

1. Oktober 2023 Abend

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Beugen wir unsere Häupter im Gebet. Gnädiger Vater, wir danken Dir, Herr, für Dein Wort, und wir danken Dir für diesen Morgen, es war scharf, aber süß.

Und Herr, hilf auch uns, in denselben Geist zu kommen, von dem Du sagtest, dass Du die Menschen dort drüben gesehen hast. Es war einfach perfekte Liebe und wirklich süß. Also, Herr, wir beten einfach für unseren eigenen Geist. Im Namen Jesu beten wir: Amen.

Sie können sitzen.

And this evening we're going to speak from Satan's Eden again. This is number 130, and we're going to continue with Watering The Spirit of Your Mind. So, I'm just going to read some quotes to start with.

Und heute Abend werden wir wieder von Satans Eden sprechen. Dies ist Nummer 130 und wir werden weiter machen mit den Geist deines Sinnes bewässern. Also, ich werde nur ein paar Zitate vorlesen, um damit zu beginnen.

Bruder Branham sagte in: **E-8 Was denkt ihr von Christus, 53-1213M:** *Und wenn ihr die richtige mentale Einstellung habt, nehmen Sie einfach die richtige mentale Einstellung zu jedem Göttlichen Versprechen ein und beobachten Sie, wie es sich materialisiert. Seht ihr? Egal, wie es aussieht, wenn es unmöglich aussieht, wenn Gott es gesagt hat, macht Er es möglich. Denkt also an eines: Ihr macht es nicht möglich, aber Gott macht es möglich.*

175 Das Wort wurde Fleisch, Indienreise 54-1003M *Jedes Wort in der Bibel sind Gottes Gedanken, die in Samenform gelegt sind, die, wenn sie in den Menschen aufgenommen und von demselben Gedanken gesprochen werden, der die Bibel materialisierte, die Sache zustande bringen. Seht ihr, was ich meine? Wie mächtig könnte die Kirche sein? Die Bibel sagt: "Lasst diesen Sinn, der in Christus war, in euch sein. Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er." Nun, deine Gedanken, wenn sie zum Ausdruck kommen... Wie Gott sagte: "Es werde eine Welt." Bevor es ein Wort sein konnte, musste es ein Gedanke sein. So, erschuf Gott in der Schöpfung die Welt zuerst durch Seinen Gedanken, dann sprach Er es, und der Gedanke, ausgedrückt, wurde materiell. Seht ihr, was ich meine?*

180 *Nun, ihr könnt es durch mentale Vorstellung ausdrücken, aber wenn es zu einer wirklichen Offenbarung Gottes wird, dass ihr es seht, bevor es geschah, und es in Wortform ausdrückt, dann ergreift dieses Wort, Besitz, und wird materiell: ein ausgesprochener Gedanke. Oh mei, wie Gott das konnte... Seht ihr? Wenn dein Herz und dein Sinn so sind und von Gottes Geist erfüllt sind, bis deine Gedanken zu Seinen Gedanken werden... (Und das ist Ihr Schlüssel.) bis deine Gedanken zu Seinen Gedanken werden. Amen*

Da bist du ja. Wenn dein Sinn, und deine Führung und deine Leitung zu einem direkten Ort oder zu einer direkten Inspiration des Heiligen Geistes werden, der dein sterbliches Wesen bewegt... Oh, mei. Was für Art Menschen sollten wir sein? Wenn der Heilige Geist euch so verkörpert oder ermächtigt hat, dass ihr eure eigenen Gedanken nicht benutzt, euren eigenen Sinn nicht benutzt, eure eigene Meinung nicht

benutzt; aber der Heilige Geist hat euch so gebaut, bis eure Gedanken und euer Wesen Gottes Geist sind, der sich durch euch ausdrückt, was für eine Art von Gemeinde wären wir dann? Was für ein Volk wäre es heute Morgen, wenn dieses Branham Tabernakel heute Morgen, so mit der Gegenwart (Präsenz) Gottes erfüllt wäre, warum, wenn du nicht einmal deinen eigenen Sinn benutzt hast, nicht einmal deine eigenen Gedanken benutzt hast, nicht einmal keine eigene Alternative hättest, sondern einfach nur vom Geist geleitet zu werden...?

212 *"Wie ein Mensch denkt..." Es muss ein Gedanke werden, bevor es ein Wort werden kann. Und ein ausgesprochenes Wort materialisiert sich. Ich glaube in meinem Herzen, dass ich ein Christ bin, weil ich den Herrn Jesus Christus angenommen habe; wenn ich nicht weine, wenn ich mich nicht bewege, wenn ich kein Ding tue. In meinem Herzen glaube ich zuerst, dass Christus an meiner Stelle für mich gestorben ist. Amen. Ich akzeptiere es als Christ; Ich glaube es als Christ; Dann ist es in meinem Herzen. Dann drücke ich es mit einem Wort aus: "Ich bin ein Christ." Halleluja. Dann fange ich an, als Christ zu gehen, als Christ zu sprechen, als Christ zu leben, als Christ zu sein. Und an meinen Früchten werde ich von der Welt als Christ anerkannt. Halleluja.*

Bruder Branham erklärt uns also Schritt für Schritt, wie es gemacht wird. Zuerst muss es in deinem Herzen sein, dann in deinem Mund, und dann wird es in deinen Handlungen zum Vorschein kommen.

Johannes 12:24 *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn nicht ein Korn Weizen in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht hervor.*

Und in **Johannes 16:7** lesen wir: ¶ *Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand (Tröster) nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden.*

Nun, Seht ihr, es liegt alles an Ihm, was Er getan hat.

Bruder Branham sprach davon, dass der ursprüngliche Same das Wort Gottes sei, und er erwähnte in der Entrückungsbotschaft, dass dieses Leben seit Luthers Botschaft hervorgekommen ist, und weiter durch Wesleys Botschaft, bis hin zur Pfingstler Botschaft, bis es schließlich in der Intelligenz, die der eigentliche Sinn Gottes ist, zur Ruhe kommt, zurück im Volk.

Wenn wir uns nun diese drei Gedanken hier ansehen, sehen wir, dass:

#1) Der Same enthält das Leben des Original. Das ist **2. Petrus 1:3-4** *Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend, 4 durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,*

Wie werden wir der Göttlichen Natur teilhaftig? Es geschieht durch Sein Wort. Das ist es, was Er sagte.

#2) Dasselbe Leben, das in den Original Samen gesät wurde, welches das genaue Leben ist, das in Christus Jesus war, wird sein; Das ist **1. Mose 1:11** Das Gesetz der Fortpflanzung **Jeder Samen nach seiner Art.**

#3) Dass das Leben in dieser Stunde zurückkehren wird, nicht nur unter die Menschen, aber es wird auch in die Menschen eindringen. Und das ist einfach eine wunderbare Sache, über die man nachdenken kann.

Das ist **Kolosser 3:4** *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.*

Er sagte: "**Der vollständige Samen**" kommt in dieser Stunde in Seinem Vollständigen Leib hervor (das ist das vollständige Leben, das im Samen war, muss in einer Braut in menschliches Fleisch zurückkommen) in dieser Stunde. Wir sprechen also vom Original Samen, dem ursprünglichen Wort-Leben, das wieder im menschlichen Fleisch ist. Und das ist der Grund, warum uns gesagt wird, dass unsere Wiedergeburt durch einen Samen kommt, der das unvergängliche Wort Gottes ist.

Tatsächlich sagte Jesus in **Johannes 6:63**: "**Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.**"

Und so sehen wir, dass das Wort ein Samenträger des ewigen Lebens ist. Nun, heute Nachmittag möchte ich diesen Gedanken, dass das Wort ein Same ist, auf eine etwas andere Weise betrachten, als ihr es vielleicht schon einmal gehört habt. Da wir über das Wort als Samen sprechen, möchte ich dies für ein paar Minuten auf unsere persönliche Ebene herunterbrechen. Und wir werden dieser Botschaft den Untertitel geben : "**Der Garten deines Sinnes.** Wir werden insgesamt etwa 5 Predigten noch haben um dieses zu behandeln.

Nun, wir wissen, dass das Wort ein Samen ist, nicht wahr? Wenn das Wort dann ein Same ist, dann gibt es ein Leben, das in diesem Samen ist. Jedes Samen ist ein Träger des Lebens. Das wissen wir per Definition. Aber **was steckt in einem Wort? Die Antwort sind Gedanken. Bevor es irgendwelche Worte gab, gab es Gedanken. Dann ist das Wort ein Ausdruck der Gedanken.** Im Wesentlichen **sind die Gedanken im Wort also das Leben des Wortes**, nicht wahr?

Mit anderen Worten, wenn ich Ihnen sagen würde, Salge, würden Sie vielleicht nicht verstehen, was ich sage, denn dieses Wort ist norwegisch für Verkauf (Sale). Aber wenn ich zu euch spreche in Worten, die ihr versteht, dann bringt es euch viele Dinge in den Sinn, wenn ich das Wort VERKAUF (SALE) sage. Sofort schaltet Ihr Sinn einen Gang höher und Sie beginnen, an andere Dinge zu denken, die mit einem Verkauf verbunden sind. Wenn Sie in der Immobilienbranche tätig sind, denken Sie an ein Haus, das auf dem Markt ist.

Wenn Sie nur ein gewöhnlicher normaler Mensch sind, denken Sie sofort, Verkauf (Sale) von was? Sie können also sehen, dass ein Wort nicht nur ein gutturaler Laut ist, sondern wirklich eine Bedeutung hat.

Nun, was wäre, wenn ich das Wort SEGEL (SAIL- dieses Wort lautet wie Sale, aber er hat es Buchstabiert so wir wissen er meint Sail oder Segel) sagen würde? Alles klar. In deinem Sinn stellst du dir bereits ein Segel und ein Segelboot vor. In Ordnung, man sagt, ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.

1 Korinther 14:6-11 ¶ *Nun aber, ihr Brüder, wenn ich zu euch käme und in Sprachen redete, was würde ich euch nützen, wenn ich nicht zu euch redete, sei es durch Offenbarung oder durch Erkenntnis oder durch Weissagung oder durch Lehre? ¶ Ist es doch ebenso mit den leblosen Instrumenten, die einen Laut von sich geben, sei es eine Flöte oder eine Harfe; wenn sie nicht bestimmte Töne geben, wie kann man erkennen, was auf der Flöte oder auf der Harfe gespielt wird?*

Mit anderen Worten, wie viele haben den Film jemals gesehen? Die Götter müssen verrückt sein, in Ordnung, da sprach der Mann, es war ein Zungen Klicken und er kommunizierte tatsächlich untereinander seines Stammes durch das Klicken seiner Zunge. Jetzt sind Sie und ich hier, und wir denken, er ist verrückt und er ist kein Gott, er ist nur ein Mensch, aber er ist verrückt. Aber nein, sie kommunizieren tatsächlich durch das Klicken der Zunge miteinander.

8 Ebenso auch, wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zum Kampf rüsten? 9 So auch ihr, wenn ihr durch die Sprache nicht eine verständliche Rede gebt, wie kann man verstehen, was geredet wird? Denn ihr werdet in den Wind reden. 10 Es gibt wohl mancherlei Arten von Stimmen in der Welt, und keine von ihnen ist ohne Laut. 11 Wenn ich nun den Sinn des Lautes nicht kenne, so werde ich dem Redenden ein Fremder sein und der Redende für mich ein Fremder.

Wenn du also in diesen Raum kommst und wir dich bitten, hier zu sprechen, und du gehst auf die Kanzel und fängst an, mit deiner Zunge zu Klicken oder sogar in Zungen zu sprechen, ob es nun engelsgleich ist oder andere menschliche Sprachen sind, ob es Spanisch oder Französisch oder was auch immer ist, die Leute würden dich nicht verstehen. Es braucht also einen Dolmetscher. Ist das richtig? Nun, es braucht jemanden, der erklärt, was gesagt wird, und das dann den Leuten vorträgt.

Was Apostel Paulus hier sagt, ist, dass jeder Laut in irgendeiner Sprache eine Bedeutung hat. Nur Worte zu sagen, die keine Bedeutung haben, bringt niemandem etwas. Aber wenn wir in Worten sprechen, die verstanden werden können, dann können und werden diese Worte Früchte hervorbringen.

Bruder Vayle zitierte Mitchener, der sagte, wenn Worte ihre Bedeutung verloren haben, dann sei im Grunde alles vorbei. Ich meine, wenn du an einen Ort kommst, wie es viele der liberal denkenden Menschen tun, können sie Dinge nehmen, die für dich eine Sache bedeuten, für sie eine andere. Wie mein Vater mir erzählte, sagte er, wenn wir das Wort "Joint" (Gelenk) sagten, bedeutete es "dein Finger". Aber dann, in den 1950er und 60er Jahren, wurde es zu einer Wohnung (Joint), in Ordnung. Und dann, in den 1970er Jahren, wurde es zu eine Marihuana Zigarette (Joint).

Das Wort "Joint" bedeutet also drei Dinge für drei verschiedene Menschen, obwohl es dasselbe Wort ist. Nun, das ist der Grund, warum das Wort Gottes etwas für dich bedeuten kann, und es bedeutet etwas anderes, für jemand anderen. Wenn du Gottes Denkweise hast, den Sinn Christi hast, wirst du verstehen, was die Botschaft ist. Aber wenn du nicht den Sinn Christi hast, dann kannst du die Dinge Gottes nicht verstehen.

In **Jeremia 6:19** lesen wir: *Höre es, Erde! Siehe, ich will Unheil über dieses Volk kommen lassen, die Frucht ihrer Gedanken; denn auf meine Worte haben sie nicht geachtet, und mein Gesetz, das haben sie verworfen.* Hier sagt uns Gott, dass unsere Gedanken tatsächlich Früchte tragen werden.

Und er sagt auch, dass Gott Gericht bringen wird. Ihre Gedanken, die Frucht ihrer Gedanken, es wird nichts werden. Und genau das passiert heute. Wir sehen mehr Wahnsinn unter uns als je zuvor.

Und wir wissen, dass der Mensch mit einem Baum verglichen wird, wie wir sehen in **Psalmen 1:1** *Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht. 3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.*

Was soll also die Frucht dieser Saison sein? Bruder Branham sagte, die Frucht sei eine Lehre der Jahreszeit (oder von der Saison). Nun, Noah hatte nicht die Früchte, die du hast. Alles klar. Wesley hatte nicht die Früchte, die du hast. Rechtfertigung unter Luther. Du hast es, aber du hast mehr als das, was er hatte.

Hier sehen wir, dass ein rechtschaffener Mann mit einem Baum verglichen wird, der an den Wasserflüssen gepflanzt wird. Und es wird uns gesagt, dass *seine Frucht zur rechten Saison hervorgehen wird* und *sein Blatt niemals verwelken wird*. Was meint Gott nun mit dieser Metapher?

Wir wissen, dass Gott Sein Wort mit **Wasser** vergleicht und das ewige Leben mit dem Strom des Lebens, der vom Thron Gottes fließt, wie wir sehen in **Offenbarung 22:1** ¶ *Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes.*

Als nächstes sehen wir, dass dieser Mann gepflanzt ist. Das bedeutet, dass er sich nicht bewegen kann, aber er ist an diesem Ort fixiert, was bedeutet, dass er darin verwurzelt ist. Und seine **Wurzeln** strecken sich nach den Wassern des Lebens aus, und er lebt von den Wassern des ewigen Lebens. Und natürlich wissen wir, was diese Wasser des Lebens sind.

Es ist das Wort Gottes, denn Apostel Paulus sagt uns in **Epheser 5:26**, dass wir durch das *Waschen des Wassers durch das Wort gewaschen werden*.

Und da dieser Baum oder der Gerechte Mann eine gute Wasserversorgung hat, wird sein Blatt niemals verdorren, wie Apostel Petrus sagte, *wir sind wiedergeboren aus einem Samen, der nicht vergehen wird, dem Wort Gottes, das lebt und bleibt in Ewigkeit*.

Erinnern Sie sich, dass ich Ihnen heute Morgen gesagt habe, dass ich ein Zitat gelesen habe, in dem Bruder Branham sagte, dass man ständig das Wort gießen muss, und er sagte, dass man es mit dem Wort gießen muss. Mit anderen Worten, wenn Wort auf Wort auf Wort gehäuft wird, wird es geschehen, und es wird euch tatsächlich eine dynamische Offenbarung geben. Du bist vielleicht mit einem mentalen Glauben gekommen, aber jetzt hast du etwas, das beschleunigt wurde.

Und so sehen wir, dass hier vom ewigen Leben die Rede ist, denn das Leben in diesem Baum wird niemals verwelken. Aber ich möchte, dass ihr auch seht, dass das Größte Ding an diesem Baum ist, dass Es beständig ist und immer zur rechten Saison seine Früchte hervorbringen wird. Und so sehen wir, dass *die Frucht an eine Jahreszeit (Saison) gebunden ist*.

Wie ich schon gesagt habe, pflanzt man Winterweizen nicht im Frühjahr, sondern im Herbst. Es muss über den Winter keimen und kommt im Frühling auf und wird im Juni geerntet. Du kannst bestimmte Dinge nicht einfach so pflanzen, wann du willst. Einen Kürbis kann man nicht im Oktober pflanzen. Er stirbt im Winter. Die Frucht ist also an eine Jahreszeit (Saison) gebunden. Ich möchte, dass ihr das in eurem Denken versteht, denn wir leben in der Saison. Es ist eine saisonale Frucht.

Jetzt hören wir, wie Jesus davon spricht, einen Menschen an seinen Früchten zu erkennen, im Buch von **Matthäus 7:15-20** *Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig, aber reißende Wölfe sind! 16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln? 17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte. 18 Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein*

schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.

Und Bruder Branham erzählte es uns in der Predigt von den Gesalbten zur Endzeit. Die Frucht hier ist die Lehre der Jahreszeit (Saison). Wenn es sich also um eine Lehre der Saison handelt, dann kann ein guter Baum die Lehre nicht aus einer anderen Jahreszeit (Saison) hervorbringen. Und auch ein verdorbener Baum kann nicht die Lehre für diese Jahreszeit (Saison) hervorbringen. Das sagt Ihnen, wo sie stehen. Es gibt viele Betrüger, sogar unter uns, in dieser Botschaft.

Was meint Bruder Branham damit? *Ihr werdet Ihn an seinen Früchten erkennen?* Wenn wir diese Schriftstelle genauer untersuchen, können wir erkennen, dass du an seinen Früchten erkennen kannst, wer und was ein Mensch ist. Dann ist es die Frucht, die den Menschen identifiziert und deklariert.

Denkt daran, dass Er damit beginnt, uns vor falschen Propheten zu warnen. Und Er nennt sie Wölfe im Schafskleidern, spricht dann aber von Früchten. Er verwendet Metaphern, um einen Punkt zu vermitteln. Aber was sind das für Früchte, von denen Er spricht? Manche möchten Sie glauben lassen, diese Früchte seien die Früchte des Geistes oder die Früchte des Fleisches, aber Bruder Branham hat es uns gesagt in seiner Predigt *"Gesalbte in der Endzeit"*: *"Die Frucht ist die Lehre der Saison."*

Deshalb müssen wir uns fragen: *"Was ist Lehre, wenn nicht die genauen Gedanken der Person, die durch Worte kundgetan werden?"* Wenn wir also diesen Gedanken darüber aufschlüsseln, was die Frucht eines Menschen ist, so finden wir, dass es seine Gedanken sind, was er denkt. Und wir stellen fest, dass ein rechtschaffener Mann die richtigen Gedanken für die richtige Saison haben wird. Oder besser gesagt: Ein rechtschaffener Mensch wird Gedanken haben, die zu der Jahreszeit (Saison), in der er lebt, richtig Übereinstimmen.

Diejenigen, die in den Tagen von Mose auserwählt waren, Sie schauten zu ihrer Zeit nicht nach Noahs Botschaft für das Brot des Lebens. Sie empfingen die Botschaft des Mose in den Tagen des Mose.

In den Tagen Jesu vermissten diejenigen, die auf Mose schauten, ihn, als Er kam. Und so sehen wir, dass der Gerechte Mann wie ein Baum ist, der in den Wassern oder dem Wort des ewigen Lebens gepflanzt und verwurzelt ist, und ihre Gedanken werden für ihren Tag zur rechten Saison sein, und deshalb werden sie niemals verdorren.

Wir haben heute Morgen damit begonnen, über das Gießen der Samengedanken zu sprechen, die in eurem Sinn (Mind) sind, und heute Abend möchte ich dort weitermachen, wo wir aufgehört haben.

Um nun besser zu verstehen, wie unser Sinn wie ein Garten ist, wollen wir weiter auf das Buch **Sprüche 23:7** schauen: Hier lesen wir: *"Denn wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er."* Darum ist ein Mensch das, was er in seinem Herzen denkt. Das ist es, was ich den Leuten sage. Sag niemals, niemals, niemals, nun, ich muss eine törichte Jungfrau sein, oder ich denke, dass ich eine törichte Jungfrau bin.

Denn wisst ihr was? Du sprichst es. Du wirst es sein. Fange an zu behaupten, dass du die Braut Christi bist. Alles klar.

Deshalb ist ein Mensch das, was er in seinem Herzen denkt. Nun haben wir bereits gezeigt, dass unsere Gedanken mit dem Leben in einem Samen verglichen werden.

Und hör zu, die Leute mögen solche dummen Dinge sagen, aber das ist der Teufel in dir. Wie Martin Luther sagte, er wird in eure Zweige kommen. Aber lass ihn bloß kein Nest bauen. Mit anderen Worten: Lass ihn einfach nicht dort bleiben. Schmeiß ihn einfach raus. Wenn du solche Gedanken hörst, sind sie dem Wort zuwider, schmeiß ihn einfach raus. Okay.

Deshalb ist ein Mensch das, was er in seinem Herzen denkt. Nun haben wir bereits gezeigt, dass unsere Gedanken mit dem Leben in einem Samen verglichen werden. Daraus schließen wir, **dass ein Mensch buchstäblich das ist, was er denkt**, und **dass daher sein Charakter die Summe aller seiner Gedanken ist**. "Wie jede Pflanze aus einem Samen hervorgeht, der in der Erde verborgen war und ohne einen Samen nicht hätte beginnen können, so **ist auch jede Handlung, die wir tun**, und dies sind sehr wichtige Worte. Deshalb sind sie dick gedruckt.

Jede Handlung, die wir tun, entspringt einem Samen, der als Gedanke in unseren Sinn gepflanzt wurde."

Das ist der Grund, warum diese Massenmörder nichts anderes sind als ein Haufen Kinder, die ihre Zeit mit Videospiele verbracht haben, um andere Menschen zu erschießen, und dann ihre Taten ausgeführt haben, indem sie andere Menschen erschossen haben. Seht ihr, sie müssen es zuerst in ihrem Sinn tun, dann tun sie es.

Daher **manifestieren unsere Handlungen, welche Gedanken in unserem Herzen liegen**.

Deshalb sagte Bruder Branham: "Das Malzeichen des Tieres ist kein Malzeichen auf der Hand oder auf der Stirn, sondern in der Stirn oder in seinen Gedanken und damit in seinen Händen in seinen Handlungen." Was er denkt und was er tut, zeigt also, dass er ein Tier ist. Das ist dein Zeichen. Das Malzeichen des Tieres. Seht ihr, es sind die Charakteristiken des Tieres.

Malzeichen des Tieres 54-0513 P:74 *Seht ihr nun, was das Malzeichen des Tieres ist? Es ist das Kennzeichen der Apostasie.* (Mit anderen Worten, du glaubst dem Wort nicht.) *Es ist eine Person, die einfach denkt: "Nun, ich gehöre zur Kirche, und ich bin genauso gut wie der nächste Kerl. Gehöre ich nicht zu dieser Kirche?" Und du erkennst, wo deine Kirche Organisation, von der du abhängig bist, woher sie kommt? Ist dir das klar? Die Bibel sagt: "Wer das Tier anbetet, empfängt sein Malzeichen oder den Buchstaben seines Namens. (Nun beobachte) in die Stirn oder in die Hand." Das ist Wissen oder Tat. Das bedeutet nicht, dass du ein großes Tattoo im Gesicht hast. Das muss nicht sein. Es spricht nicht um das Äußere. Es spricht um Spiritualität.*

Du beobachtest ihn und siehst, was er über die Schrift weiß. Hört ihm zu und seht, wohin er geht. *"Wenn jemand dieses Doktrin nicht hat, ist kein Licht in ihm", heißt es in der Bibel. Seht ihr? Seht ihr? Achte darauf, wohin es geht. Beobachte, was er tut. Du sagst: "Nun, ich gehöre dazu. Ich bin Protestant. Ja, mein Herr. Ich gehöre zu dieser bestimmten Kirche. Jawohl, Sir.« Und am Sonntag hat man gerade genug Respekt davor, damit es reinkommt aus dem Regen. Er geht nach unten, anstatt zum Gebetstreffen zu gehen, schließt man die Kirche und setzt sich auf und schaut Fernsehen. Er geht hier raus und trinkt und macht weiter und verhält sich wie der Rest der Welt, aber er gehört zur Kirche. Denkt daran, das ist das Zeichen der Sünde.*

Hört zu, genau in dieser Botschaft kenne ich eine Kirche, von der mir Bruder Reggie Pugh erzählte, dass sein Sohn in eine bestimmte Stadt an einem bestimmten Ort ging. Und es gab eine Botschaftskirche, die

tatsächlich behauptete, Bruder Vayle zu folgen, und man würde erwarten, dass sie das Leben, leben würden. Aber wisst ihr, was er gesagt hat? Jeder, der von der Kirche kam, die auf der Party waren, die sie veranstalteten, war betrunken. Jede Person.

Ein anderer Bruder erzählte mir, dass seine Frau in einen Frauentausch mit einem Diakon in dieser Kirche verwickelt war und ihn wegen eines anderen Mannes verließ.

Jetzt sagst du mir, ist das ein Zeichen Gottes oder das Zeichen Satans? Du sagst mir, dass sie die Wahrheit predigen oder dass sie ihre Version der Wahrheit predigen. Seht ihr, wie die Schlange zu Eva kam und ihr seine Version gab, die da lautet: Du sollst nicht sicher sterben.

In **Lukas 6:45** sagt uns Jesus, dass *die Worte, die wir sprechen, alle aus der Fülle des Herzens kommen*. Und das Wort Herz, wie wir wissen, *bedeutet das Verstehen*, das die Zusammenstellung all unserer Gedanken ist. Deshalb sind unsere Taten und Reden nur die Frucht, die hervorkommt, um das Samenleben im Inneren zu manifestieren.

In **1 Mose 1:11** sahen wir das Gesetz der Fortpflanzung, *dass jeder Same nach seiner eigenen Art oder Natur hervorbringen muss*. Und du wirst entweder Gott oder den Teufel hervorbringen.

Deshalb muss das Leben, das im Samen ist, offenbar werden. Und deshalb wird alles, was Leben im Samen ist, zu gegebener Saison in einer äußeren Offenbarung hervorkommen. *Unsere Gedanken sind dann die Samen unseres Handelns*. Wenn also ein Mensch gerecht ist, dann deshalb, weil er aufrichtige Gedanken hat. **Sprüche 12:5** *Die Pläne der Gerechten sind richtig, aber die Ratschläge der Gottlosen sind trügerisch*.

Was unterscheidet also einen Gerechten von einem Bösen? Zuerst seine Gedanken, dann seine Taten folgen. **Psalmen 10:4** *Der Gottlose wird nicht durch den Stolz seines Antlitzes nach Gott trachten; Gott ist nicht in allen seinen Gedanken. (Der Gottlose sagt in seinem Hochmut: »Er wird nicht nachforschen!« Alle seine Gedanken sind: »Es gibt keinen Gott«!)*

Bruder Branham lehrte uns den einfachen Grundsatz, dass man, bevor man die Sünde tatsächlich in seinem Fleisch begehen kann, sie zuerst in Sinn denken muss. Deshalb findet die größte Schlacht, die je geschlagen wurde, im Sinn (Mind) statt.

Lasst uns einfach unsere Häupter im Gebet beugen.

Gnädiger Vater, wir wissen, dass wir wieder eine kurze Predigt gehalten haben. Aber Herr, es ist eine sehr gute Predigt und tatsächlich, weil sie weniger als 25 Minuten dauert, ist es eine perfekte Predigt. Wie auch immer, wir danken Dir, Herr, und wir bitten Dich, dass diese wenigen Worte uns helfen, und die Natur zu verstehen, die wir haben. Reflektiert es Dich, oder reflektiert es den Teufel?

Und hilf uns, darüber nachzudenken, in Jesu Namen beten wir. Amen.